

PRESSEMITTEILUNG

**Sicherheitsberater im Interview mit Sicherheits-Berater *direkt*:
„Erdbebengefahr unbedingt ernst nehmen. Deshalb DIN EN 1998-1 lesen.“**



Bruno Hecht, VZM GmbH

Bonn, 8.5.2014 – "Bei einem Erdbeben der Stärke über 7 nach der Richterskala können Sie sich nicht mehr auf den Beinen halten", sagt Bruno Hecht, Sicherheitsberater der von zur Mühlen'sche Sicherheitsberatung aus Bonn im Interview mit **Sicherheits-Berater direkt**. Ein Beben dieser Stärke, das er einmal im Ausland miterleben musste, hat ihn lebenslang für die Gefahr sensibilisiert. Glücklicherweise sind solche Katastrophen in Deutschland (noch) nicht an der Tagesordnung. Aber: "In bestimmten Gebieten Deutschlands dürfen wir die Erdbebengefahr keineswegs unterschätzen." Hecht rät deshalb zur Lektüre und Beachtung der DIN EN 1998-1 (Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten). Diese DIN EN definiert nicht nur die am stärksten gefährdeten Gebiete in Deutschland – sie beschreibt auch die Maßnahmen, um Gebäude widerstandsfähiger gegen Erschütterungen zu machen. „Man zeigt immer mit dem Finger auf die Zustände im Ausland und die Bilder von zusammengestürzten Gebäuden. Aber auch bei uns könnten Gebäude wie Kartenhäuser in sich zusammenbrechen.“ Dann dürften auch die mit deutscher Gründlichkeit geplanten und hergerichteten Fluchtwege in Gebäuden kaum noch ihre lebensrettende Funktion erfüllen.

Das komplette Interview wurde jetzt mit Ausgabe 4 von **Sicherheits-Berater direkt** auf www.direkt.sicherheits-berater.de hochgeladen. Weitere Themen: gute Sicherheitswerbung, Berufsbezeichnung „Nationaler Sicherheitsberater“ und die Antiterrorpflicht der Unternehmen. Fragen von Journalisten zur Erdbebenprävention beantwortet Bruno Hecht gern unter Tel. 0228 / 96293-22.

Über den Sicherheits-Berater:

Der Informationsdienst Sicherheits-Berater, herausgegeben von der TeMedia Verlags GmbH, erscheint zweimal monatlich seit 1974. Seine Inhalte stammen aus der Feder von Praktikern der Sicherheitsberatung und -planung - vorwiegend von den Ingenieuren der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH (www.vzm.de) - sowie aus einem intensiven Leser-Blatt-Dialog. Der Sicherheits-Berater lebt vom kostenpflichtigen Abonnement und berichtet in jeder Beziehung unabhängig – auch gegen die Mehrheitsmeinung. Sein kostenloser E-Mail-Info-Kanal „Sicherheits-Berater direkt“ erscheint monatlich.

Pressekontakt:

Sicherheits-Berater
Informationsdienst
Alte Heerstr. 1
53121 Bonn, Deutschland
www.sicherheits-berater.de

Ansprechpartner:
Peter Stürmann
Tel. +49 (0)228 96293-25
Fax +49 (0)228 96293-90
stp@sicherheits-berater.de